

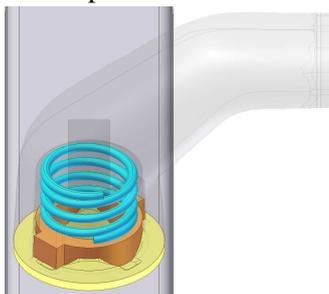


**WILHELM MAY GMBH - Baubeschlagfabrik**  
 Gießereistraße 3 , D-42551 Velbert  
 Telefon 020 51 / 28 37 -0 Telefax 020 51 / 28 37 30

## Beschreibung Spring-System

- Die patentierten MAY-SPRING-Türdrücker / Knöpfe fest und drehbar sind fest mit dem korrosionsgeschützten Unterschild verbunden.
- MAY-SPRING-Türdrücker / Knöpfe sind ebenfalls auf Rosette, Lang- und Kurzchild lieferbar.
- Fenstergriffe werden in gleicher technischer Ausführung geliefert. Hier kann die 90° Rasterung des Springsystems vorteilhaft ausgenutzt werden.
- Im Drückerhals befindet sich eine großzügig dimensionierte Feder, die in Verbindung mit den Gleitelementen die exakte Rückführung des Drückers in die Grundstellung bewirkt, und ein "Durchhängen" verhindert.
- Hochwertige ausgesuchte Hüttenlegierungen, welche stets in Vollmaterial gefertigt werden, und somit ein solides, dekoratives und optisch ansprechendes Gefühl vermitteln.
- Die eloxierten oder heißbeschichteten (Schichtstärke 120-140µ) Drücker weisen eine sehr hohe Oberflächenbeständigkeit auf. Die verschiedenen Oberflächenausführungen im Edelstahlbereich können noch zusätzlich in farblich dekorativen PVD Beschichtungen geliefert werden
- Der Rückstellmechanismus ist mit 300.000 Lastwechsel getestet
- Nach der Montage an der Tür wird das Unterschild / Rosette durch eine dekorative Abdeckkappe verdeckt.

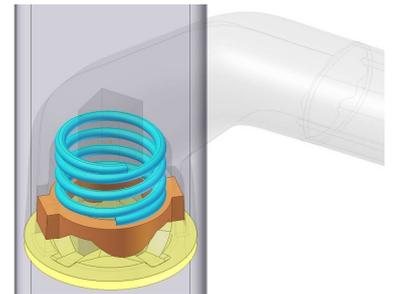
Die Funktionsweise unseres patentierten Springsystems sowie das Herstellungsverfahren, des nicht unkomplizierten Innenlebens unserer Drücker, lässt sich wie folgt beschreiben:



Drücker unbetätigter Darstellung

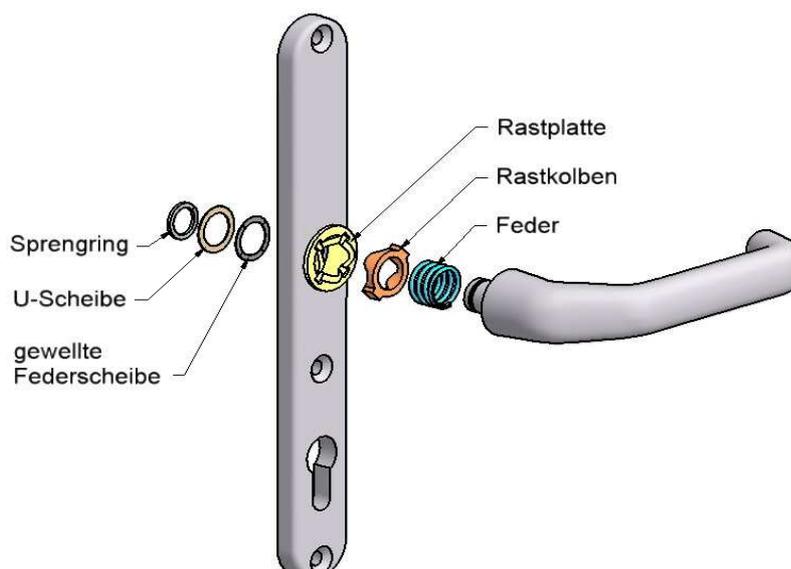
Unter Federdruck läuft im Innenbereich des Drückerhalses ein Kunststoff-Rastkolben mit zwei seitlichen Führungen. Diese seitlichen Führungen laufen in den entsprechenden Führungskanälen des Drückers.

Die beiden Führungskanäle, Freimachung der Feder sowie der Drückerhals werden direkt im Gussverfahren (Alu-Guss sowie Edelstahlfeinguss) durch Kernzüge ausgeformt.



Drücker betätigter Darstellung

Um den Lauf des Kunststoff-Rastkolben in allen Hubbewegungen sicherzustellen, ist konstruktiv ein umlaufendes Führungsspiel zwischen Kolben und Führungskanal von 0,03 bis 0,05mm erforderlich. Zuzüglich dem konstruktiven Führungsspiel kommen noch Schwindmaßdifferenzen des Gussmaterials, welche in Abhängigkeit von Temperatur und Materialchargen stehen. Beim Edelstahlfeinguss ist die Spannweite grundsätzlich etwas größer als beim Aluminiumguss. Eine leichte Beweglichkeit des Griffes in der Grundstellung ist somit eine normale technische Erscheinung des Springsystems.



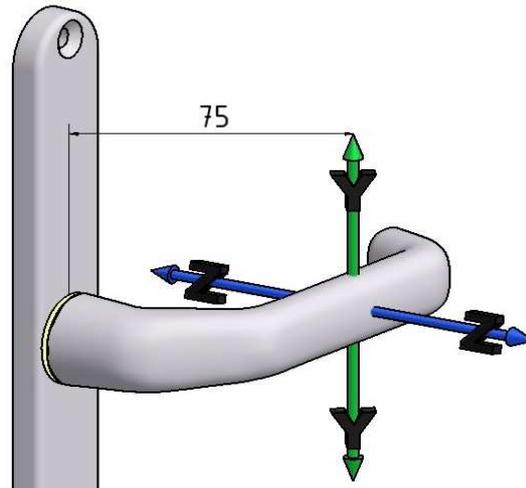


**WILHELM MAY GMBH - Baubeschlagfabrik**  
 Gießereistraße 3 , D-42551 Velbert  
 Telefon 020 51 / 28 37 -0 Telefax 020 51 / 28 37 30

### Freie Winkelbewegung in Achse "Y"

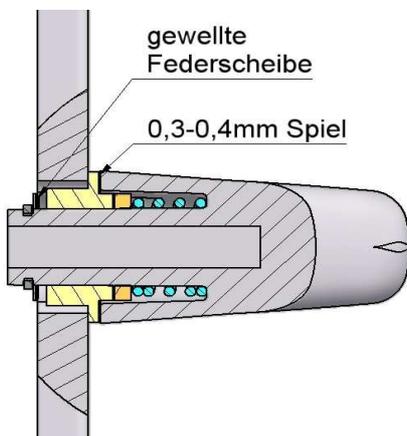
Das Spiel wird in der DIN EN 1906 beschrieben. Die Norm lässt in der Gebrauchsklasse 3 und 4 ( höchste Anforderung für den Einsatz im Objektbereich ) eine Abweichung von  $\pm 2,5$  mm zu, gemessen in einer Entfernung von 75 mm zur Drehachse.

Unsere internen Fertigungsvorgaben sind bezüglich der Norm erheblich eingeschränkt. Wir fertigen innerhalb einer Toleranz von  $\pm 1$  mm.



### Freie Spiel in Achse "Z"

Das Spiel wird in der DIN EN 1906 beschrieben. Die Norm lässt in der Gebrauchsklasse 3 und 4 ( höchste Anforderung für den Einsatz im Objektbereich ) eine Abweichung von  $\pm 3$  mm zu, gemessen in einer Entfernung von 75 mm zur Drehachse.



Drückerschnitt

Um eine Langlebigkeit unserer Drücker zu gewährleisten, wird bei der Montage eine gewellte Federscheibe eingebaut.

Die 2/3 Vorspannung der Federscheibe erzeugt ein Spiel zwischen der Kunststoff-Rastplatte und dem Drücker.

Bei Ausschöpfung aller Fertigungstoleranzen bewegt sich dieses funktionsbedingte Spiel in einem Toleranzbereich von 0,3 bis 0,4 mm. Nach DIN EN 1906 ergibt dies eine zulässige Abweichung von  $\pm 2,2$  mm.

Grundsätzlich sollte man bedenken, dass wenn der Griff am Objekt montiert ist, die "Freie Winkelbewegung Y" und das "Freie Spiel Z" fast ausschließlich nur noch von dem Passmaß Vierkantstift und Schlossnuss abhängig ist.

Da die Schlossnussaufnahme als Gegenlager zur Drückerbefestigung dient wird die "Freie Winkelbewegung" und das "Freie Spiel" des Drückers um ein vielfaches reduziert.

Natürlich unter der Voraussetzung, dass ein gekerbter fest eingeschlagener Vierkantstift verwendet wird, so wie in unserer Montageanleitung beschrieben.